Schüler entwickeln einen Plan und setzen ihn um

An der Erhard-Junghans-Schule fanden „Methodentage statt“. Die Siebtklässler lernten, wie sie ihre Arbeit im Team organisieren und einen Arbeitsprozess sinnvoll angehen können.

SCHRAMBERG. Ziel der Methodentage war es, den Schülern grundlegende Lern- und Arbeitsmethoden zu vermitteln, die sie befähigen, zunehmend selbstständig zu arbeiten.

Dazu gehören unter anderem das strukturierte Planen von Aufgaben, die Recherche von Informationen, das Einteilen von Arbeitsschritten, das Treffen von Absprachen in der Gruppe sowie das Reflektieren des eigenen Arbeitsprozesses.

Diese Methoden sind nicht nur im schulischen Alltag wichtig, sondern auch im späteren Berufsleben von großer Bedeutung.

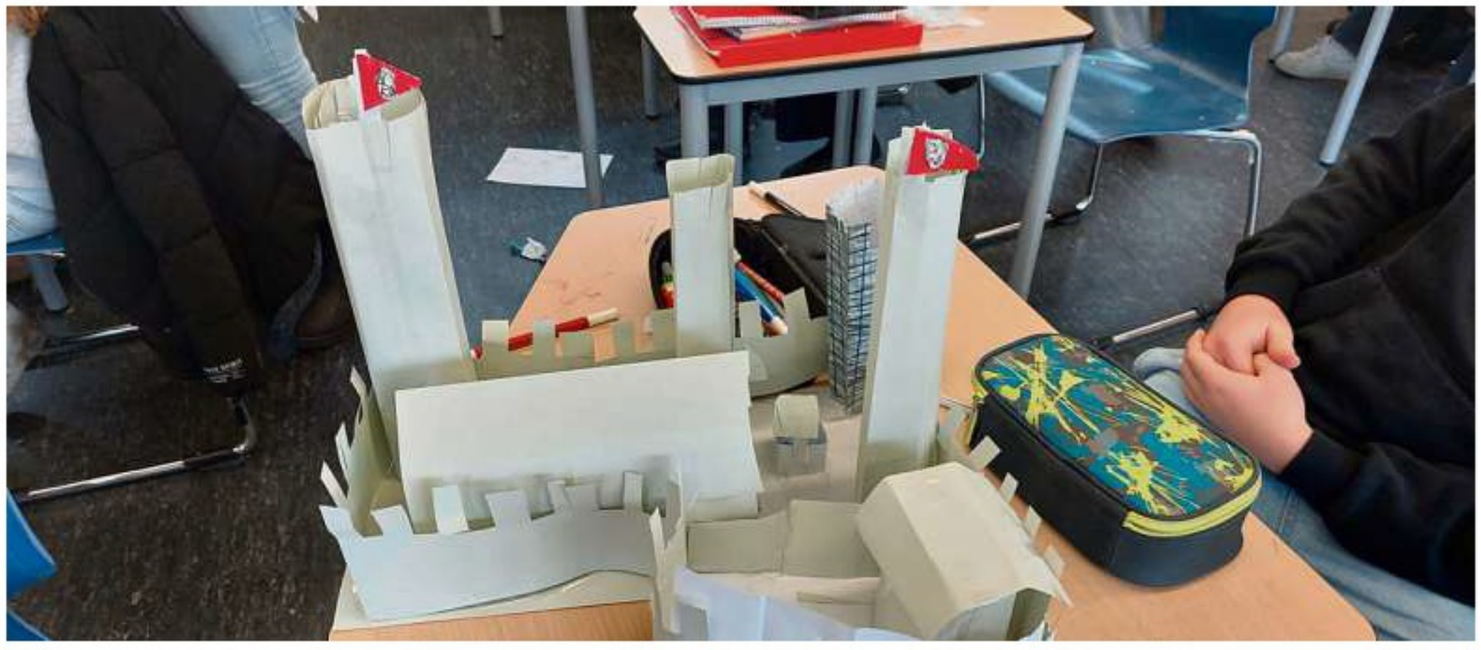
Arbeit in Kleingruppen

Besonders praxisnah wurde das Gelernte bei einem konkreten Projekt umgesetzt: In Kleingruppen planten und gestalteten die Schüler ein Modell einer mittelalterlichen Burg aus Papier und Pappe. Von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt waren mehrere Arbeitsschritte notwendig.

Zunächst wurde recherchiert, dann Skizzen angefertigt und Ideen gesammelt. Anschließend mussten Materialien ausgewählt, Aufgaben verteilt und genaue Absprachen getroffen werden, damit das Modell der Burg so authentisch wie möglich wird.

Bau mit zahlreichen Details

Da durfte dann beispielsweise die Vorburg, die Ringmauer oder der Burgfried nicht fehlen. Erst danach folgten das Ausschneiden, Kleben und Zusammenbauen der einzelnen Teile. Beim Methodentraining steht jedoch nicht nur das fertige Modell im Mittelpunkt, sondern auch der Weg dort hin.



Modell einer mittelalterlichen Burg mit Vorburg und Burgfried

Foto: Erhard-Junghans-Schule

Die Jugendlichen lernten, dass ein gelungenes Ergebnis nur durch sorgfältige Planung, den richtigen Methoden, Zusammenarbeit und gegenseitige Rücksichtnahme entstehen kann.

Auch kleine Schwierigkeiten und Meinungsverschiedenheiten gehörten dazu und mussten gemeinsam gelöst werden. Ein Schüler der siebten Klasse brachte seine Erfahrungen rückblickend treffend auf den Punkt: „Wenn man nicht miteinander redet, geht alles schief. Mit Plan war es viel einfacher.“